



## BAND I

Seine Geschichte von  
den Anfängen bis 1816

446 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-86764-807-3

€ (D) 49,00

Erhältlich  
in Ihrer  
Buchhand-  
lung

# Albert Fischer Das Bistum Chur



## BAND II

Seine Geschichte  
von 1816/19  
bis zur Gegenwart

650 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-86764-868-4

€ (D) 59,00



DER ERSTE, REICH ILLUSTRIERTE BAND UMFASST DIE ZEIT DER CHRISTIANISIERUNG RÄTIENS BZW. DER GRÜNDUNG DES BISTUMS CHUR BIS ZUM BEGINN DES 19. JAHRHUNDERTS.

Als 1816 mit dem Breve von Papst Pius VII. die österreichischen Anteile vom Bistum Chur abgetrennt und in der Folge den beiden Bistümern Brixen und Trient zugeordnet wurden, ging eine über tausendjährige Geschichte der ältesten, nördlich der Alpen (rechtsrheinisch) gelegenen Diözese in ihrer historischen, seit dem 8. Jahrhundert unverändert gebliebenen Grenzziehung zu Ende. Nach dem Zugewinn von 1819 eines Gebiets des untergegangenen Bistums Konstanz begann eine neue Zeitepoche des Kirchensprengels Chur.

### Stimmen zum Buch

*»Eine Vielzahl von farbigen Karten, Bildern und zahlreichen Statistiken macht das lesefreundliche Buch zu einer attraktiven Fundgrube, bietet einen zusammenfassenden Einblick über die Geschehnisse aus vielen Jahrhunderten und eröffnet einen Zugang in eine höchst bewegte, facettenreiche Welt des Bistums Chur.«*

Bündner Tagblatt am Wochenende

*»Es gibt wissenschaftliche Werke, die man nur als Glücksfall bezeichnen kann – sei es, weil sie Forschungslücken schliessen oder das Desiderat eines gelungenen Überblicks erfüllen. Letzteres leistet Band 1 der neuen Geschichte des Bistums Chur, die Diözesanarchivar Albert Fischer verfasst hat [...]«*

Südschweiz

ALS FORTSETZUNG SEINES ERSTEN BANDES ZEICHNET DER CHURER DIÖZESANARCHIVAR ALBERT FISCHER NICHT NUR DIE ENTWICKLUNGSLINIEN SEIT BEGINN DES 19. JAHRHUNDERTS NACH, SONDERN BIETET DER LESERSCHAFT EIN BIS IN DIE GEGENWART FÜHRENDES REICHHALTIGES BILD DES KIRCHLICH-RELIGIÖSEN, KULTURELLEN UND INSTITUTIONELLEN LEBENS IM ÜBER 1560 JAHRE ALTEN BISTUM CHUR.



Das Bistum Chur blieb nach der Abtrennung der vorarlbergischen und tirolischen Anteile 1816 zunächst auf den neu geschaffenen Kanton Graubünden (ohne das Puschlav), Teile des Kantons St. Gallen und das Gebiet des seit 1719 bestehenden Fürstentums Liechtenstein beschränkt. 1819 kamen umfangreiche Gebiete der «Schweizer Quart» des 1821/27 untergegangenen Bistums Konstanz zum Sprengel Chur, welche der Bischof zum Teil bis heute lediglich als Administrator verwaltet. Letzte Zirkumskriptionsänderungen an den Grenzen des im 19. Jahrhundert neu gestalteten Bistums Chur nahm die römische Kurie 1997 mit der Abtrennung und Erhebung Liechtensteins zu einem Erzbistum vor. Das Bistum Chur umfasst heute ein Territorium von 12'272 Quadratkilometern mit drei Bistumsregionen (Graubünden, Urschweiz, Zürich-Glarus) und ist wie die anderen fünf Schweizer Diözesen direkt dem Heiligen Stuhl unterstellt.



**Dr. theol. Albert Fischer**, geboren 1964 in Chur, ist Diözesanarchivar des Bistums Chur und seit 2009 Mitglied des Churer Domkapitels. Seit 2014 ist er Dozent für Kirchengeschichte der Frühen Neuzeit und Churer Diözesangeschichte an der Theologischen Hochschule Chur.

## WEITER IST VON ALBERT FISCHER BEI UVK LIEFERBAR



**Klosteraufhebungen, Pfarrei- und Diözesanregulierung**  
Die Auswirkungen der theresianisch-josephinischen Kirchenpolitik auf das Territorium des österreichischen Anteils des Bistums Chur 1780 bis 1806/16  
Ein Beitrag zum 200-jährigen Gedenken an das Ende des Bistums Chur in seinen historischen Grenzen 1816  
406 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-86764-657-4  
€ (D) 59,00  
Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs (N.F.) Band 12

UVK Verlagsgesellschaft mbH • Postfach 10 20 51 • D-78420 Konstanz  
Fon +49 (0) 7531 / 90 53 0 • Fax +49 (0) 7531 / 90 53 98  
willkommen@uvk.de

[www.uvk.de](http://www.uvk.de)

